

Gute Arbeit im Jugendtreff

Ortsrat befürwortet einstimmig Finanzierungsvereinbarung

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Neben der Scheune in Worpswede gibt es in der Gemeinde noch eine weitere Einrichtung der offenen Jugendarbeit, und das ist der Jugendtreff in der Ortschaft Hüttenbusch. Träger ist der Verein Förderinitiative Jugendtreff. Die dort anfallenden Personalkosten sind bislang jeweils vom Gemeinderat beschlossen worden. Das Verfahren soll durch den Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit der Gemeinde vereinfacht werden.

Dazu wurde jetzt der Ortsrat Hüttenbusch angehört. Der stellvertretende Ortsbürgermeister Friedrich-Karl Schröder (CDU) erklärte, dass die Förderinitiative als Arbeitgeber für die Leiterinnen fungiere. Die hätten bisher immer nur einen Arbeitsvertrag bis

zum Jahresende erhalten. Wenn diese Vereinbarung getroffen werde, hätten nicht nur die Mitarbeiterinnen, sondern auch die Förderinitiative eine Rechtssicherheit.

Worpswedens Bürgermeister Stefan Schwenke lobte, dass im Jugendtreff eine gute Arbeit geleistet werde. Eine Kontinuität in der Jugendarbeit und die Absicherung der dort beschäftigten Kräfte seien sehr wichtig, betonte Schwenke. Um dies auch weiterhin gewährleisten zu können, solle die Vereinbarung getroffen werden. Auf Antrag von Helmut Tietjen (CDU) sprachen sich die Ortsratsmitglieder einstimmig dafür aus, dem Abschluss der Vereinbarung zuzustimmen. Danach zahlt die Gemeinde zunächst über einen Zeitraum von zwei Jahren jeweils 25 000 Euro an Personal- und Sachkosten an die Förderinitiative.